



Presseinformation

Nr. 486 / 2013

Kiel, Freitag, 8. November 2013

Verkehr / Rader Hochbrücke

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Christopher Vogt: Das Krisenmanagement hat funktioniert

Zur Freigabe der Rader Hochbrücke erklärt der Stellvertretende Vorsitzende und verkehrspolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Christopher Vogt**:

„Wir freuen uns, dass die Reparaturarbeiten an der Rader Hochbrücke derart zügig und professionell vonstatten gegangen sind. Das Krisenmanagement des Verkehrsministeriums und die Zusammenarbeit mit den ausführenden Firmen haben offenbar gut funktioniert.“

Die Geduld der vielen Pendler, Touristen und Spediteure wurde in den vergangenen Monaten arg auf die Probe gestellt. Die Sanierungsarbeiten lassen erahnen, auf welche Probleme wir uns in Zukunft einstellen müssen, wenn in Schleswig-Holstein weder zügig noch konsequent an einer Verbesserung des Zustands der Straßen gearbeitet wird. Daher ist der Verkehrsminister weiterhin in der Pflicht, sich für den Wirtschafts- und Tourismusstandort Schleswig-Holstein ein- und sich gegenüber den verkehrspolitischen Bremsern in der eigenen Koalition durchzusetzen.

Ein besonderer Dank gilt den Beamtinnen und Beamten der Landespolizei, die bei Wind und Wetter rund um die Uhr ihren Einsatz auf der Rader Hochbrücke geleistet haben. Sie mussten unter widrigsten Umständen für die Verkehrs- und Brückensicherheit sorgen. Im Gegensatz zum Innenminister sind wir nicht der Auffassung, dass dieser Einsatz keine zusätzliche Belastung für die Landespolizei bedeutete. Vielmehr gehen wir davon aus, dass die Landesregierung auch aus Gründen der Fürsorge entsprechende Vorsorge trifft, dass weitere Belastungen der Beamtinnen und Beamten möglichst ausgeschlossen werden.“